



Jörg Recklies (l.) würdigte die Preisträger für ihre außergewöhnlichen Leistungen.

FOTO: SARAH HÖGER

# Infineon ehrt Schüler, die sich engagieren

**BILDUNG** Nicht allein der Notenschnitt zählt, sondern auch das Ehrenamt: Fünf Absolventen wurden mit 1000 Euro belohnt.

VON SARAH HÖGER

**REGENSBURG.** Wer es neben außergewöhnlich guten Schulleistungen schafft, sich auch noch gesellschaftlich zu engagieren und ehrenamtlich oder anderweitig gemeinnützig arbeitet, verdient laut Infineon eine besondere Ehrung. Deshalb hat das Unternehmen am Mittwoch bereits zum 21. Mal junge Menschen für ihre besonderen Leistungen mit dem Infineon-Preis ausgezeichnet.

Jörg Recklies, Sprecher der Betriebsleitung am Standort Regensburg, begrüßte die ausgezeichneten Schülerinnen und Schüler der Beruflichen Oberschulen und der Städtischen Berufsoberschule Wirtschaft in der festlich dekorierten Mensa auf dem Firmengelände zur Übergabe der Preise.

## Bürgermeister gratulierten

Dem Anlass entsprechend herausgeputzt wurden die jungen Menschen von ihren Familien und Freunden zur Preisverleihung begleitet. Neben der Schulfamilie waren auch hochrangige

Vertreter der Stadt anwesend: Bürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer und Bürgermeister Jürgen Huber gratulierten den fünf ausgezeichneten Schülerinnen und Schülern persönlich. Gemeinsam mit Recklies verlas Maltz-Schwarzfischer die Laudationes und überreichte die Urkunden.

Ausgezeichnet wurden Maria Birnthalner aus Bergstetten bei Laaber, Fleur Deyhim aus Regensburg, Luis Dobler aus Bad Abbach und Selina Kagerer aus Zeitlarn. Sie alle besuchen die Berufliche Oberschule Regensburg (FOS/BOS). Ein weiterer Preis ging an Theresa Schwarzer aus Viehhausen, die die Städtische Berufsoberschule Wirtschaft besucht. Alle fünf erhielten je ein Preisgeld von 1000 Euro, weil sie nicht nur bei der Fachgebundenen be-

ziehungsweise bei der Allgemeinen Hochschulreife herausragende Noten erzielten, sondern sich auch ehrenamtlich für ihre Mitmenschen engagieren.

Maria Birnthalner, die das beste Fachabitur geschrieben hat, ist aktives Mitglied bei der Freiwilligen Feuerwehr und im Stadtjugendring. Fleur Deyhim schloss mit 1,0 ab und spendete einen Teil ihres Preisgeldes an die Deutsche Krebshilfe. Theresa Schwarzer schaffte ebenfalls eine 1,0 und ist ehrenamtlich in der katholischen Jugendbewegung aktiv. Luis Dobler erzielte eine Abschlussnote von 1,3 und ist laut seiner Lehrer „kein Scheuklappen-Streber“, sondern jemand, der jederzeit seinen Mitschülern hilft und sich für die Klassengemeinschaft einsetzt. Genau wie Selina Kagerer, die mit 1,4 ihre Fachhochschulreife erreichte und sich gegen Kinderarbeit in Indien einsetzt und gleichzeitig EU-Botschafterin ihrer Schule ist.

## Geld wird für Studium verwendet

Einige der Preisträger haben bereits ein Studium begonnen, sie wollen das Geld für das Studentenleben verwenden. Auch die beiden Schulen wurden mit insgesamt 2500 Euro bedacht. Recklies bedankte sich bei Oberstudienleiterin Angela Hendschke-Lug von der Beruflichen Oberschule und Oberstudienleiter Reinhard Tischler von der Städtischen Berufsoberschule Wirtschaft für deren Einsatz für die Schülerinnen und Schüler.

## DER INFINEON-PREIS

**Preis:** Jedes Jahr vergibt die Infineon Technologies AG Regensburg den mit insgesamt 7500 Euro dotierten Preis an verdiente Schülerinnen und Schüler der Beruflichen Oberschulen und der Städtischen Berufsoberschule Wirtschaft sowie an die Schulen selbst.

**Vorgabe:** Nicht nur die schulischen Leistungen sollen preiswürdig sein, sondern vor allem deren gesellschaftliches Engagement.